

Seit 1998 gibt es im Musikverein Gailbach nach der „Gailbacher Blasmusik“ und der Jugendkapelle eine 3. Gruppierung, die „Gailbacher Jungsenioren“. Die Idee eine Seniorenkapelle zu gründen, kam von Leo Schreck und Georg Schuck, zwei ehemalige aktive Musiker. Beide hatten nach langer musikalischer Abstinenz ihre Instrumente ausgepackt und weitere „Alt – Musiker“ zu diesem Vorhaben überzeugen können. Unterstützt wurde die Sache vom damaligen Vorstand Franz-Josef Meyer. Heute besteht die Kapelle aus 13 Musikanten, davon haben sich 4 aus anderen Vereinen wie z.B. „Main – Spessart – Oldies“ den Jungsenioren angeschlossen.

Die „Jungsenioren“ haben in ihrer fast 15-jährigen Geschichte zu verschiedenen Anlässen ihr Können unter Beweis stellen können. Traditionell aber gehört seit 1999 der 2 stündige Auftritt am Gailbacher Wiesenfest am Montagnachmittag. Das Repertoire der Jungsenioren unterscheidet sich von den üblichen Blaskapellen dahingehend, dass man weniger böhmisch – mährische oder Egerländer Melodien spielt, sondern altbekannte „Ohrwürmer“ die zum Mitsingen oder Mitsummen anregen. Diese Musik kommt überall gut an und gibt dem musikalischen Leiter Leo Schreck für seine Idee in diese Richtung zu gehen absolut recht.

Die Musikproben finden freitags in der 1. Woche und am Freitag in der 3. Woche im Monat ab 19.00 Uhr statt. Der Proberaum des Musikvereins in der Glaserstraße wird auch von den Jungsenioren, die eingebettet sind im Musikverein Gailbach, mit benutzt.

Ehemalige Gailbacher Musiker die gerne wieder einen musikalischen Anfang wagen möchten sind jederzeit bei den Gailbacher Jungsenioren willkommen und bekommen Starthilfen.

Groß geschrieben und auch in die Tat umgesetzt wird die Mithilfe bei der Vereinsarbeit im Musikverein Gailbach. Dieses Engagement jedes Jungsenioren – Mitgliedes trägt zur Harmonie und zum Zusammenhalt im Verein bei, ganz im Sinne der Vorstandschaft des MV Gailbach.



gs2013